

Protokoll Delegiertenversammlung KKPS

Mittwoch, 17. September 2025, 16.00 bis 17.30 Uhr

Leitung: Lea Wyss
 Teilnehmende Vorstand: Nadine Peter, Daniela Zellweger, Janine Felder
 Teilnehmende Delegierte: Monika Fallegger (RO Habsburg-Rigi), Irène Gut (RO Willisau), Franziska Flüeler (RO Luzern), Christine Knupp (RO Luzern), Sarah Bachmann (Hitzkirchertal)
 Sachbearbeiterin LLV: Fabienne Lustenberger

Traktanden

Traktandum	Besprechung und Entscheide
1. Begrüssung	Begrüssung und Dank für die Zeit, die sich alle für den aktiven Einsatz für unseren Berufsstand nehmen.
2. Jahresrechnung 2024/2025	Die Jahresrechnung 2024/2025 wurde von Fabienne geprüft und kontrolliert, der Bericht verlesen. Die Rechnung wird so genehmigt. Danke an Sarah und Fabienne. Die Kasse der KKPS wird aufgebraucht, bis sie übergeht in die Kasse des LLV.
3. Jahresbericht 2024/2025	Info zur Arbeit der KKPS: - In vielen Gremien aktiv mitgearbeitet. - Vorstand unterstützt, der interimsmässig alle Aufgaben des Präsidiums übernommen hat, und aktiv in der Meinungsfindung mitgearbeitet. - Arbeit ist vernetzter geworden. - Wir suchen den Kontakt zur Basis. Durch starke Belastung aller schwieriger. - Findung einer neuen Form für den Kontakt zur Basis. Noch keine wirkungsvolle Art gefunden. Offen für Ideen. - StuKo LCH Zyklus 1 Vertretung Nadine Peter. - Rücktritt von Nicole Caspar, Rebecca Gago.
4. Jahresprogramm 2025/2026	- Wir engagieren uns aktiv in den Bausteingruppen im Projekt «Schulen für alle». - Suche nach weiteren Mitgliedern für die KKPS, vor allem Zyklus 2. - Suche nach Vertretung LCH StuKo Zyklus 2. Unser Team für das Jahr 2025/2026: - Anita Stalder - Daniela Zellweger - Evelyne Bossert - Janine Felder - Nadine Peter - Sarah Setz

5. Austausch	Abschaffung Frühfranzösisch: - Konsens: Nur eine Fremdsprache auf der Primar - Zuviel, überladen, ist zu Stress für die Kinder geworden. - Hiess spielerisch, Freude an der Sprache fördern. Dem ist nicht so: Schriftlichkeiten, benotet, Niveaufach. - Neue Dinge wie z.B. Uhrzeit muss in drei Sprachen (neu) gelernt werden - Sich auf etwas freuen, das im Zyklus 3 erst startet. - Eine Fremdsprache reicht. Nichts Schriftliches. - Englisch von vier Jahren Primar kann in sechs Wochen Sekundar erarbeitet werden. Englisch wird viel schneller gelernt. - Französisch ab der 5. Klasse, Landessprache. - Wenn dann nur spielerisch (Sprachbad). Kinder lernen so Lernstrategien. - Systemwechsel auch im Zyklus 3. - Kinder sind nicht mehr auf dem Entwicklungsstand wie früher. In allen Belangen und auf allen Zyklen ist dem Rechnung zu tragen. - Voraussetzungen und Wissen fehlen im Deutsch. Übertrag und Vergleich können nicht gemacht werden. - Mehr Zeit ins Deutsch investieren. - Muss es für alle gleich sein? Wahlfach oder IBBF? - Anforderungen werden teilweise von Lehrpersonen gestellt, die aber gar nicht im Lehrplan so gefordert werden. - Genug Stunden ins Französisch investieren. - Ziel: Austausch innerhalb der Schweiz. Kann das anders erreicht werden? - Freude wecken als zentraler Aspekt. - Fremdsprachige können ihre Fähigkeiten, ihr Wissen einbringen. - Es gibt heute mehr Tools zum Üben. - Nicht abschaffen, sondern für den Grossteil der Kinder leistbar machen. Umverteilung der Stunden. - Frühe Förderung ist unglaublich wichtig. Handy «Verbot»: Grundstimmung abfragen - Auch über Smart Watches und andere Geräte reden. - Nicht sicht- und hörbar. Wenn es nicht klappt, bei SL abholen. - Gemeinde Emmen: Auf dem Schulareal muss das Gerät abgestellt sein. - Fächli für die Kinder mit Nummer an Schule, wenn die Eltern ein Gerät mitgeben, ist es in der Verantwortung der Eltern. - Grosser Aufwand für die Lehrperson, das alles zu überblicken und kontrollieren. - Kind hat das Recht auf Privatsphäre und nicht überwacht zu werden. - Komplett in der Gesellschaft angekommen. Ist es für die Schule nicht illusorisch, Regeln durchsetzen zu können. - Gute Information über Regelungen von einer Stelle an die Eltern und SuS. - Verbot kann Gruppendruck minimieren. - Verantwortung Eltern, Verantwortung Schule Zum Schluss ganz kurz angesprochen wurde das Thema «Berufsauftrag»: Was bietet der Arbeitgeber für die Gesundheit der Lehrpersonen? - Umgang mit Arbeitszeiterfassung, v.a. von Seiten der Schulleitung Gar nicht diskutiert wurde das Thema «KI im Unterricht».
6. Mitteilungen	LCH Zyklus 2, zwei Mittwoch Nachmittage, Mitglied gesucht für den Kanton Luzern